

grenzenlos schön
TRASADINGEN!

**Mitteilungsblatt des Gemeinderates für die Einwohner
und Freunde des Dorfes**

Nr. 108 / Mai 2007

Heute im Mitteilungsblatt:

	Seite
Traktandenliste Gemeindeversammlung	2
Rechnung 2006	3-10
Strassensanierung - Zusatzkredit	11
Im Sommer gehen wir in die Oberstufe	12-14
Altpapiersammlung	15
Informationsblatt über die von Zecken übertragenen Krankheiten	16-17
Jahresprogramm Elternverein	18
Spielsachen- und Kleiderbörse	19
Humorvolle Volleyball-Mixgruppe	20
Veranstaltungskalender	21
Krankenhilfsverein	22
Rotkreuzfahrdienst	23
Spitex und andere Dienste	24
Herbstsonntag 2007 / 2008	25
Fuss-Reflexzonen Massage	26
Zivilstandsnachrichten	27
Seniorenecke	28

**Mutationen der Einwohnerkontrolle
vom 6. Oktober 2006 bis 31. März 2007**

Zugezogen:

Bachmann Mike, Zollstrasse 126
Faulhaber Tobias, Zollstrasse 244
Gliese Daniel und Elke, Chilstig 302
Huonker Stefanie mit Tochter Fabienne,
Vortag 12
Schmid Roger und Karin mit Sohn Lucas,
Pfyffergässli 111
Stutz Isabelle, Zollstrasse 244

Abgemeldet:

Bianchi Hedwig, Niederglatt
Gerber Nathalie, Neuhausen
Kündig Ursula, Dorf
Schwaninger Hanna, Eglisau
Weder Arthur, Schaffhausen

Die Redaktion: A. Trutmann

Redaktionsschluss für Info 109: 08.10.2007

grenzenlos schön
TRASADINGEN!

Einladung zur Gemeindeversammlung

Freitag, 4. Mai 2007, 20.00 Uhr, in der Turnhalle

Traktanden:

1. Appell
2. Protokoll vom 24. November 2006
3. Abnahme der Rechnung 2006
4. Sanierung Strasse Vordertal / Berghof - Zusatzkredit
5. Verschiedenes

Zur Teilnahme berechtigt und verpflichtet sind alle stimmberechtigten Männer und Frauen vom 18. bis 65. Altersjahr.

Stimmberechtigte, welche nicht an der Versammlung teilgenommen haben, müssen die Stimmausweiskarte spätestens am dritten Tage nach der Versammlung der Gemeinderatskanzlei zurückgeben.

Der Gemeindepräsident Alois Hauser

Rechnung 2006

Auch Trasadingen kann wie andere Gemeinden einen erfreulichen Abschluss des Rechnungsjahres 2006 verzeichnen. Anstelle des im Voranschlag vorgesehenen Defizits von Fr. 388'205.- resultiert ein kleiner Gewinn von Fr. 79.19.

Dabei wurden die Abschreibungen im vorgeschriebenen Rahmen von mindestens zehn Prozent vorgenommen, bei der Wasserversorgung wurden sogar rund Fr. 50'000.- zusätzlich abgeschrieben.

Zum guten Ergebnis haben Mehreinnahmen und verminderte Ausgaben beigetragen. Die wichtigsten Fakten in Kürze:

- Der Nettoertrag von Steuern und Finanzen liegt Fr. 225'000 über dem Budget; inklusiv den Fr. 184'000 Anteil am Verkaufserlös des Nationalbankgoldes.
- Im Bildungsbereich war die Schülerzahl an der Orientierungsstufe kleiner als angenommen. Dies führte zu weniger Kosten von Fr. 58'000.
- Investitionen in Wasserversorgung und Kanalisation wurden hinausgeschoben. Die Investitionen insgesamt liegen Fr. 50'000.- tiefer als geplant.
- Insgesamt wurde beim Unterhalt von Gebäuden nur das Nötigste realisiert. Dies führte zu Einsparungen von Fr. 43'000.
- Bei der Sozialen Wohlfahrt waren die Zahlungen an den Kanton geringer als budgetiert. Daraus resultiert eine Verbesserung von Fr. 19'000.
- Die Personalausgaben insgesamt liegen im Budget, sind gegenüber dem Vorjahr aber um Fr. 51'000 gestiegen. Davon entfallen rund Fr. 30'000 auf den Bildungsbereich durch Erhöhung der Pensen infolge mehr Schülern und Ausweitung des Angebotes.
Dann hat auch das neue Besoldungsreglement 2006 der Gemeinde die Entschädigungen in Behörden und Verwaltung angepasst und Mehrausgaben von Fr. 16'000 bewirkt.

Dass die Einnahmen von über Fr. 184'000 aus dem Goldverkauf der Nationalbank in etwa dem Finanzierungsüberschuss entsprechen ist besonders positiv. Somit kann dieses Geld zur Reduktion der Schulden eingesetzt werden. Zur Zeit betragen die Darlehensschulden Fr. 2'200'000 und können vertraglich erst mitte Jahr reduziert werden.

Überhaupt war die Liquidität recht gut, darum wurde im September ein Betrag von Fr. 500'000 bis ende Januar 2007 in Festgeld angelegt.

Anstelle der bisherigen tabellarischen Übersicht sind nennenswerte positive und negative Abweichungen vom Budget und allenfalls vom Vorjahr im folgenden Kommentar erklärt.

Die vollständige Rechnung kann unentgeltlich auf der Gemeindeganzlei bezogen werden. Für Fragen steht der Gemeinderat - auch vor oder nach der Gemeindeversammlung - gerne zur Verfügung.

Kommentar zur Rechnung 2006

(Die angegebenen Zahlen sind gerundet)

Allgemeine Verwaltung

In diesem Bereich war der Nettoaufwand über alles um Fr. 26'500.- kleiner als budgetiert. (Nettoaufwand = Aufwand abzüglich Ertrag)

Die Referatsbesoldungen liegen mit Fr. 16'500.- rund Fr. 6'000.- über dem Budget. Dies ist eine Folge der Anpassungen im Besoldungsreglement 2006, bei dem sämtliche Entschädigungen auch Sporteln in die Referatsentschädigungen einbezogen wurden.

Bei den Allgemeinen Personalkosten sind die Sozialabgaben (AHV, etc.) Fr. 13'000.- zu hoch budgetiert, es fallen nur Fr. 11'800 an.

Der Aufwand für das Mehrzweckgebäude fiel um Fr. 18'000 tiefer aus. Dabei wurde v.a. für Unterhalt weniger ausgegeben.

Oeffentliche Sicherheit

In diesem Bereich war der Nettoaufwand über alles um Fr. 15'000 kleiner als budgetiert.

Gebühren für Baubewilligungen und Kauttionen ergaben Einnahmen von Fr. 18'000; diese waren nicht budgetiert.

Bildung

In diesem Bereich war der Nettoaufwand über alles um Fr. 76'000 kleiner als budgetiert.

Der Besoldungsanteil im Kindergarten lag infolge höherer Schülerzahl mit Fr. 38'000 zwar Fr. 10'000 über dem Budget, dafür wurde für Unterhalt der Gebäude Fr. 21'000 weniger ausgegeben als im Budget vorgesehen, nämlich nur Fr. 15'000.-

In der Primarschule liegt der Materialaufwand Fr. 6'000 über dem Budget von Fr. 9'000. Dies hängt mit dem Kauf von Instrumenten für die musikalische Früherziehung zusammen.

Der Beitrag an die Orientierungsschule Wilchingen hängt von der Schülerzahl ab. Es wurden Fr. 58'000 weniger ausgegeben als geplant.

Das Konto Erziehung allgemein weist Ausgaben von Fr. 59'000 aus und liegt damit Fr. 14'000 unter dem Budget. Dies resultiert besonders aus Einsparungen beim Gebäudeunterhalt und bei aufgeschobenen Einkäufen von Heizöl.

Soziale Wohlfahrt

In diesem Bereich war der Nettoaufwand über alles um Fr. 36'000 grösser als budgetiert.

Obwohl der Aufwand mit Fr. 401'000 Fr. 22'000 unter dem Budget liegt, fehlen auf der Ertragsseite Fr. 59'000 zum Budget.

Der Hauptgrund für die negative Abweichung zum Budget ist damit begründet, dass der im Budget geplante Bezug aus dem Fürsorgefonds von Fr. 80'000 nicht gemacht wurde. Es fehlen somit gegenüber dem Budget Fr. 80'000 Einnahmen. Dass die Rechnung ohne diesen Bezug ausgeglichen ist, ist natürlich positiv.

Bei den Zahlungen an den Kanton im Bereich Soziales hatten wir Fr. 247'000 budgetiert, es mussten aber nur Fr. 228'000 bezahlt werden.

Die Alimentenbevorschussung weist einen Nettoaufwand von Fr. 18'000 auf, geplant war ein Nettoaufwand von Fr. 3'000. Es mussten mehr Alimenten ausgerichtet werden, total Fr. 27'000 und auch die Rückzahlungen sind kleiner als erwartet.

Verkehr

In diesem Bereich war der Nettoaufwand über alles um Fr. 43'000 grösser als budgetiert.

Der Grund für die negative Abweichung zum Budget liegt auch da bei den Einnahmen. Diese sind als Bezüge aus dem Grundstückgewinnsteuer-Fonds um Fr. 35'000 geringer ausgefallen als geplant.

Beim Beitrag an den öffentlichen Verkehr, der dem Kanton abzuliefern ist, wird nicht mehr unterschieden zwischen DB und andern Verkehrsträgern. Der Betrag liegt Fr. 3'000 über dem Vorjahr.

Umwelt und Raumplanung

In diesem Bereich ergab sich anstelle eines geplanten Nettoaufwandes von Fr. 54'000 ein Nettoertrag von Fr. 59'000.

Bei der Wasserversorgung wird die Rechnung durch die Auflösung einer nicht mehr notwendigen Rückstellung um Fr. 24'000 verbessert.

Auch bei der Wasserversorgung ist ein nicht erwarteter Beitrag des Kantons eingegangen und verbessert die Rechnung um Fr. 19'000.

Dann wurden Anschlussgebühren eingenommen, die Fr. 13'000 über dem Budget liegen.

Die Wasserzinsen liegen Fr. 11'000 über dem Budget und eine nicht budgetiert Kostentrückerstattung von Fr. 7'000 verbessern das Ergebnis.

Unter Kanalisation wurden für Unterhalt und Reinigung Fr. 23'000 weniger ausgegeben als im Budget geplant. Dafür wurden Meliorationsleitungen im Baugebiet für Fr. 28'000 erstellt, die nicht budgetiert waren.

Die Anschlussgebühren von Fr. 15'000 waren im Budget nicht vorgesehen

Bei Wasser und Kanalisation sind insgesamt tiefere Betriebskosten, v.a. auch Stromkosten als budgetiert verrechnet. Dies verbessert die Rechnung um Fr. 20'000.

Gesamthaft ist beim Kehricht die vorgeschriebene Kostendeckung erreicht. Beim Wasser ist dies nicht ganz der Fall und bei Abwasser/Kanalisation ist zur Zeit eine Kostendeckung erreicht, bei aber zu tiefen Unterhaltsausgaben. Die Gebühren bei Wasser, Abwasser und Kehricht sind somit nicht zu hoch angesetzt.

Volkswirtschaft

In diesem Bereich ergab sich anstelle eines geplanten Nettoaufwandes von Fr. 13'000 ein Nettoertrag von Fr. 3'000.

Das gute Ergebnis hängt mit Mehreinnahmen bei der Holzernte und allgemein tieferen Aufwendungen zusammen.

Finanzen und Steuern

In diesem Bereich war der Nettoertrag über alles um Fr. 225'000 grösser als budgetiert.

Wie bereits weiter oben erwähnt, trägt der Anteil aus dem Verkauf des Nationalbankgoldes mit Fr. 184'000 zum verbesserten Ergebnis in diesem Bereich bei.

Die Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen liegen im Rahmen des Budget und des Vorjahres. Allerdings haben die juristischen Personen im Vorjahr einen ausserordentlichen Steuerertrag im Zusammenhang mit der Aufarbeitung pender Steuerveranlagungen erbracht, der dieses Jahr nicht anfällt. Daraus ergeben sich Mindereinnahmen gegenüber 2005 von rund Fr. 100'000.

Dafür sind dieses Jahr Fr. 82'000 mehr als budgetiert aus der Grundstückgewinnsteuer, aus den Zu- und Abrechnungen der Vorjahre und aus der Quellensteuer geflossen.

Dank dem guten Ergebnis konnten die Abschreibungen erhöht werden. Daraus ergibt sich ein Mehraufwand von Fr. 31'000. Dies "verschlechtert" den Saldo im Bereich Finanzen und Steuern gegenüber dem Budget um diesen Betrag.

Im Vergleich zum Vorjahr ist daran zu erinnern, dass 2005 im Zusammenhang mit einem Landverkauf Fr. 135'000 ausserordentliche Einnahmen zu verzeichnen waren.

Dankbar ist die Gemeinde auch für den jährlichen Beitrag der BS Bank Schaffhausen von Fr. 15'000.

Investitionen

Geplant waren Investitionen im Bereich Wasserversorgung (Fr. 60'000) und Kanalisation (Fr. 75'000). Der Betrag bei der Wasserversorgung wird vorsorglich jedes Jahr eingeplant. Er wurde nicht benötigt und die Kanalisation Chilstig wurde im Vorjahr abgeschlossen.

Dafür wurde der Deckbelag Chilstig mit Fr. 85'000 in die Investitionsrechnung 2006 aufgenommen.

Bestandesrechnung

In der Bestandesrechnung fallen die mit Fr. 386'925.85 im Vergleich zum Vorjahr mit Fr. 95'107.- stark erhöhten Kreditoren auf. Der Grund liegt darin, dass die Rechnung der Gemeinde Wilchingen für die Orientierungsschule erst im Januar 2007 eingegangen ist.

Trasadingen, 28. März 2007

Bruno Schwaninger, Finanzreferent

Laufende Rechnung Gemeinde Trasadingen

Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	252'806.45	23'313.45	285'675	29'690	251'603.95	58'198.25
Oeffentliche Sicherheit	58'701.40	40'676.20	44'705	11'600	42'464.10	34'679.93
Bildung	675'978.59	9'580.80	756'735	14'100	673'985.52	2'539.90
Kultur und Freizeit	18'010.70	3'863.50	17'100	1'650	15'018.10	1'437.55
Gesundheit	6'228.20	0.00	7'000	0	6'034.95	
Soziale Wohlfahrt	400'656.80	122'658.75	423'430	181'700	413'336.65	170'374.55
Verkehr	126'297.15	65'000.00	118'300	100'000	138'214.65	116'706.60
Umwelt u. Raumplanung	296'361.80	355'149.50	322'900	269'400	339'913.15	334'556.80
Volkswirtschaft	38'184.62	34'800.55	49'400	36'300	52'233.20	32'612.15
Finanzen und Steuern	449'018.00	1'667'272.15	402'890	1'395'490	494'752.77	1'676'944.75
Total	2'322'243.71	2'322'314.90	2'428'135	2'039'930	2'427'557.04	2'428'050.48
Aufwandüberschuss				388'205		
Ertragsüberschuss	71.19				493.44	

Investitionsrechnung Gemeinde Trasadingen

Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Allgemeine Verwaltung						
Oeffentliche Sicherheit						
Bildung						
Kultur und Freizeit						
Verkehr	85'304.75					
Umwelt u. Raumplanung, Wasser			135'000.00		275'649.00	192'145.00
Volkswirtschaft						
Finanzen und Steuern						
Total Investitionsausgaben	85'304.75		135'000.00		275'649.00	
Total Investitionseinnahmen				0.00		192'145.00
Zunahme der Nettoinvestitionen				135'000.00		83'504.00

Gesamtergebnis der Verwaltungsrechnung Trasadingen

Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung	2'322'243.71	2'322'314.90	2'428'135	2'039'930	2'427'557.04	2'428'050.48
Ertragsüberschuss	71.19				493.44	
Aufwandüberschuss				388'205		
Investitionsrechnung	85'304.75	0.00	135'000	0	275'648.85	192'145.00
Ertragsüberschuss						
Aufwandüberschuss		85'304.75		135'000		83'503.85
Finanzierung						
Übernahme Nettoinvestitionen	85'304.75		135'000		83'503.85	
Abschreibungen		271'457.20		240'000.00		324'136.87
Aufwandüberschuss LR			388'205.00			
Ertragsüberschuss LR		71.19				493.44
Finanzierungsfehlbetrag				283'205.00		
Finanzierungsüberschuss	186'223.64				241'126.46	
	271'528.39	271'528.39				

Bestandesrechnung der Gemeinde Trasadingen

Abschluss jeweils per 31.12.

		Bestand 2006	Bestand 2005	Bestand 2004
1	Aktiven	3'549'675.18	3'225'206.74	3'561'011.55
Konto				
	Finanzvermögen	1'527'954.38	1'022'790.69	1'119'946.48
100	Flüssige Mittel	416'721.88	306'511.14	517'872.43
1000	Kasse	3'673.55	2'507.00	604.60
1001	Postcheck	192'135.51	64'712.52	62'627.49
1002.00	Kontokorrent BS Bank Hallau	39'740.80	24'667.55	22'418.85
1002.05	Kontokorrent Raiffeisen Hallau	181'172.02	214'624.07	432'221.49
101	Guthaben	1'007'653.80	612'545.90	499'884.05
1011.01	Kontokorrent Güterkasse	42'234.00	18'144.00	-3'901.45
1012.01	Steuerguthaben (Restanzen)	251'848.90	175'550.00	207'542.90
1015.00	Debitoren FW-Pflichtersatz	0.00	3'245.50	
1015.01	Debitoren Gebühren	18'134.65	4'116.00	
1015.02	Debitoren Wasser	21'408.80	9'444.30	7'319.60
1015.05	Diverse Debitoren	170'965.80	401'713.00	288'804.05
1015.10	Verrechnungssteuer	173.75	333.10	118.95
1015.12	Vorsteuer Kanalisation Abwasser	2'887.90		
1016.10	Raiffeisenbank Festgeld	500'000.00		
102	Anlagen	102'190.00	102'190.00	102'190.00
1023.01	Grundstücke	102'090.00	102'190.00	102'190.00
103	Transitorische Aktiven	1'388.70	1'543.65	0.00
1039	Transitorische Aktiven	1'388.70	1'543.65	
	Verwaltungsvermögen	2'021'720.80	2'202'416.05	2'354'412.20
114	Sachgüter	2'021'720.80	2'202'416.05	2'354'412.20
1141.01	Sportplatz	253'820.15	282'820.15	312'820.15
1141.02	Strasse	80'572.05	4'267.30	4'267.30
1141.10	Kanalisation	132'934.55	147'934.55	64'430.70
1141.20	Wasser	572'579.80	687'579.80	789'579.80
1141.30	Kiesgrube	33'307.40	33'307.40	33'307.40
1143.01	Kirche	91'160.00	101'160.00	111'160.00
1143.02	Schulhaus	170'312.65	189'312.65	209'312.65
1143.03	Kindergarten	49'755.55	49'755.55	54'755.55
1143.04	Feuerwehrmagazin/Friedhofhaus	115'013.20	128'013.20	141'013.20
1143.05	Mehrzweckgebäude	205'321.20	230'321.20	265'821.20
1143.06	Krone	155'735.75	174'735.75	189'735.75
1143.07	Kronenkeller	108'708.50	120'708.50	125'708.50
1145.01	Waldungen	52'500.00	52'500.00	52'500.00
	Bilanzfehlbetrag	0.00	0.00	86'652.87

Bestandesrechnung der Gemeinde Trasadingen

Abschluss jeweils per 31.12.

		Bestand 2006	Bestand 2005	Bestand 2004
2	Passiven	3'549'675.18	3'225'206.74	3'561'011.55
	Fremdkapital	3'549'675.18	3'225'206.74	3'561'011.55
200	Laufende Verpflichtungen	392'155.60	95'107.00	79'188.80
2000.00	Kreditoren Gemeinde	386'925.85	95'107.00	79'188.80
2000.11	Mehrwertsteuer Abwasser	5'229.75		
202	Mittel- und langfristige Schulden	2'200'000.00	2'200'000.00	2'400'000.00
2021.01	Darlehen Raiffeisenbank Hallau	2'000'000.00	2'000'000.00	2'000'000.00
2021.02	Darlehen Raiffeisenbank Hallau	200'000.00	200'000.00	400'000.00
203	Verpflichtungen Sonderrechnung	827'887.45	777'188.80	934'422.75
2033.00	Schulden Spezialfinanzierung	827'887.45	777'188.80	934'422.75
204	Rückstellungen	127'817.50	151'817.50	146'630.00
2040.00	Rückst. Laufende Rechnung	55'715.50	55'715.50	83'500.00
2040.01	Rückstellung Wasser	0.00	24'000.00	9'000.00
2040.02	Rückstellung Langwies	17'760.00	17'760.00	
2042.00	Delkredere Steuern	54'342.00	54'342.00	54'130.00
205	Transitorische Passiven	1'250.00	600.00	770.00
2059.01	übr. Transitorische Passiven	1'250.00	600.00	770.00
290	Eigenkapital	564.63	493.44	0.00
2900.00	Kapital	564.63	493.44	
	Gesamtaktiven	3'549'675.18	3'225'206.74	3'561'011.55
	Gesamtpassiven	3'549'675.18	3'225'206.74	3'561'011.55

Spezialfinanzierungen

Abschluss jeweils per 31.12.

		Bestand 2006	Bestand 2005	Bestand 2004
1	Aktiven	967'193.45	916'494.80	1'073'728.75
102	Anlagen	139'306.00	139'306.00	139'306.00
1023.01	Grundstücke	139'306.00	139'306.00	139'306.00
108	Guthaben bei der Gemeinde	827'887.45	777'188.80	934'422.75
1080.01	Guthaben bei der Gemeinde	827'887.45	777'188.80	934'422.75
2	Passiven		916'494.80	1'073'728.75
239	Kapital	967'193.45	916'494.80	1'073'728.75
2391.02	Fürsorge-Fonds	127'386.45	126'997.90	30'098.90
2391.03	Grundstückgewinnsteuerf. Alt	512'668.75	527'394.80	584'351.25
2391.04	Strassenbau-Fonds	209'346.15	206'799.75	201'880.10
2391.05	Forstreserve-Fonds	44'045.45	43'609.35	43'177.55
2391.06	Grundstückgewinnsteuerf. Neu	73'746.65	11'693.00	58'299.95
2391.07	Anna Bärtsch-Fonds	0.00	0.00	155'921.00

Sanierung der Strasse Vordertal und Rütihof bis Berghof.

Liebe Stimmberechtigte vielleicht sind sie verwundert, dass dieses Thema an der nächsten Gemeindeversammlung noch einmal aufgerollt werden soll. Schon an der letzten Gemeindeversammlung im Dezember 2006 wurden die Beschlüsse gefasst um die Sanierung in Angriff zu nehmen.

Nachdem ich Anfang Januar das Strassenreferat übernommen hatte, galt es schon bald die Sanierung in Angriff zu nehmen. Verschiedene Gespräche mit den Unternehmern und eine Besichtigung vor Ort haben bereits stattgefunden. Meiner Ansicht nach ist mit der Finanzierung nicht alles optimal aufgegleist worden, was mich bewog, die Angelegenheit mit dem gesamten Gemeinderat noch einmal zu überprüfen. Dieser beschloss nun an der letzten Sitzung, die ganze Sanierung dem Stimmvolk noch einmal vorzulegen.

Ausgangslage:

Folgende Offerten der Unternehmer für die gesamte Sanierung liegen vor.

Euphant Basel	71'290.—Fr	Spritzbelag einbringen
Marco Schlatter	8'930.—Fr.	Strasse aufräsen und planieren
Wanner AG	12'475.—Fr.	Seitenränder verstärken, Leitung einbauen
Total	92'695.—Fr.	

Bewilligte Mittel

Im Strassenunterhalt Budget 2007	45'000.—Fr.	
Gemeindeversammlung Dezember 2006	33'000.—Fr.	(auf Antrag der Güterkorporation beschlossen)
Total bewilligte Mittel	78'000.—Fr.	

Es fehlen also 14'695.—Fr. ohne Reserve und Spielraum. Es sind auch noch keine Transportkosten für das Einbringen des Kieses eingerechnet. Diese Aufgabe werden die Landwirte übernehmen. Trotzdem wird ein Unkostenanteil vergütet werden müssen.

Da es sich um ein „heikles“ Projekt handelt, bin ich der Ansicht, dass die finanziellen Mittel vor Baubeginn gesichert sein müssen. Bis zum Rütihof besteht volle Unterhaltungspflicht durch die Gemeinde. Vom Rütihof zum Berghof gehört die Strasse der Güterkorporation. Diese verfügt im Moment nicht über die nötigen Mittel, um die Sanierung gleichzeitig durchzuführen. Aus diesem Grund stellte sie an der letzten Gemeindeversammlung den Antrag, die Gemeinde solle die ganzen Kosten übernehmen. Diesem Antrag stimmte eine Mehrheit zu.

Antrag:

Aus diesem Grund beantrage ich im Namen des Gemeinderates für das Projekt insgesamt 98'000.— Fr zu bewilligen, was bedeutet die bisher bewilligten Mittel sind um 20'000.— Fr. aufzustocken.

Das Projekt erhöht das im Voranschlag genehmigte Defizit 2007 um 53'000.— Fr. Die Geldmittel sind durch Kreditaufnahme zu beschaffen.

Strassenreferentin

Theres Hauser

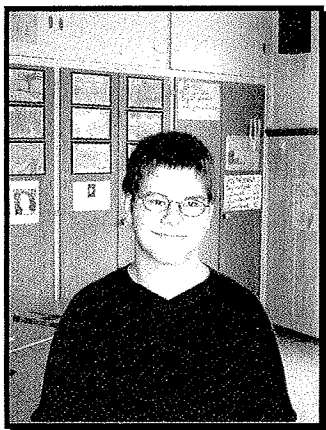
„Im Sommer gehen wir in die Oberstufe“



Name: Philip Baumann
Geb.: 28.01.1995
Hobbys: Schiessen, Basketball
Berufswunsch: Manager einer Firma



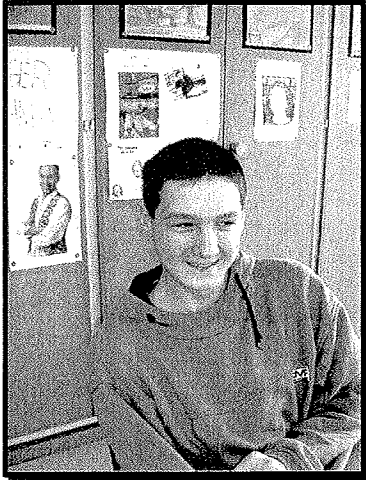
Name: Ashley Böhm
Geb.: 17.10.1994 (in Malaysia)
Hobbys: Musik, Tiere, Geräteturnen,
Bladen, Klavier spielen
Berufswunsch: Lehrerin oder Büroberuf
Traumberuf: Sängerin



Name: Markus Dossenbach
Geb.: 06.01.1994
Hobbys: Schiessen, Kochen
Berufswunsch: Koch



Name: Giona Gaetani
Geb.: 02.12.1994
Hobbys: Basketball, Velo-, Snowboard
fahren
Berufswunsch: noch offen



Name: Michel Graf
Geb.: 19.05.1993
Hobbys: Klettern
Berufswunsch: Töfflimechaniker



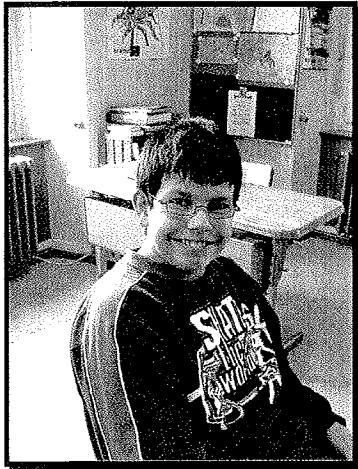
Name: Michelle Hauser
Geb.: 20.04.1995
Hobbys: Reiten, Geräteturnen
Berufswunsch: etwas mit Tieren



Name: Allan Hernandez
Geb.: 30.06.1993
Hobbys: Basketball, Zeichnen, Snowboard
fahren
Berufswunsch: noch offen



Name: Marcel Neck
Geb.: 18.01.1994
Hobbys: Fussball spielen, mit meinen
Freunden spielen
Berufswunsch: Automechaniker

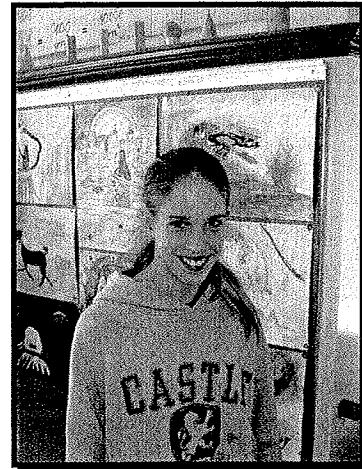


Name: Salvatore Specchia

Geb.: 18.02.1995

Hobbys: Velo fahren, Basteln (Technik),
Gamen

Berufswunsch: Automechaniker



Name: Stefanie Sutter

Geb.: 21.04.1995

Hobbys: Jugi, Klavier spielen, Fussball,
Einrad fahren

Berufswunsch: Landmaschinen-
mechaniker oder etwas
mit Tieren

Die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse 2006/07

Den zukünftigen Oberstufenschülern wünsche ich viel Erfolg und Zufriedenheit
für ihre weitere Schulkarriere.

Martin Rüger
Klassenlehrer

Altpapiersammlung

Im letzten Jahr haben wir 31'560 kg (!) Altpapier gesammelt.

Der Bevölkerung von Trasadingen danke ich ganz herzlich, dass die Papierbündel meist schülergerecht, das heisst gut zugeschnürt und nicht zu dick, bereitgelegt werden. Bei Regenwetter liegt das Papier oft geschützt unter einem Vordach oder ist mit einem Plastik zugedeckt. Das hilft uns sehr, die Sammlung gut über die Bühne zu bringen.

An dieser Stelle möchte ich auch den treuen Fahrern Hansruedi Althaus, Hansruedi Zangger und Andi Zimmermann für ihren wertvollen Einsatz danken.

Martin Rüger
Primarschule Trasadingen



Altpapiersammlungen von 1998 – 2006

Jahr	Menge
1998	23'420 kg
1999	24'420 kg
2000	28'760 kg
2001	29'740 kg
2002	28'780 kg
2003	30'540 kg
2004	32'200 kg
2005	30'960 kg
2006	31'560 kg



Informationsblatt über die von Zecken übertragenen Krankheiten z.Hd. der Lehrpersonen und Erziehungsberechtigten Stand: Februar 2007

Grundlagen

Zecken sind kleine, knapp sichtbare Tiere, die im Unterholz von Wäldern, an Waldrändern und im Gebüsch leben. Als Nahrung brauchen sie Blut von Säugetieren. Manchmal verirren sie sich auch auf den Menschen. Im Gegensatz zu Insekten wie Wespen oder Mücken ist der Stich der Zecke schmerzlos. Meistens wird die Zecke erst bemerkt, wenn sie mit Blut vollgesogen ist. Sie gewinnt dann an Umfang und wird einige Millimeter gross. Die Blutmahlzeit dauert häufig einige Tage.

Leider können die Zecken verschiedene Krankheiten übertragen. Bei uns sind bis jetzt hauptsächlich zwei Krankheiten bekannt.

1. **Die Früh-Sommer-Meningo-Enzephalitis (FSME). - Zeckenhirnentzündung** (weil das Wort unten in der Zusammenfassung auch vorkommt)

Übersetzt heisst dies Hirn- bzw. Hirnhautentzündung. Da sie häufig im Frühsommer auftritt, wurde die Jahreszeit als Bezeichnung hinzugefügt.

Diese Krankheit wird durch Viren verursacht, die über den Speichel der Zecken in den menschlichen Körper gelangen. Krankheitszeichen sind Kopfschmerzen, Lichtscheue und möglicherweise Lähmungen. Glücklicherweise sind bleibende Lähmungen oder andere bleibende Schädigungen bei Kindern - im Gegensatz zu den Erwachsenen - selten.

Nicht alle Zecken sind Träger dieses Krankheitskeimes. Im Kanton Schaffhausen trifft dies auf etwa 5% der Zecken zu. Die Krankheit tritt daher eher selten auf. Sie wurde im Kanton Schaffhausen in den letzten Jahren zwischen ein bis fünf Mal pro Jahr gemeldet.

Erfreulicherweise kann gegen diese Krankheit geimpft werden. Für den vollständigen Impfschutz braucht es drei Impfungen: die ersten zwei Impfungen innerhalb eines Monats, die letzte Impfung nach einem Jahr. Auffrischungsimpfungen sind nicht nötig. Empfohlen wird die Impfung allen Personen, die in Kantonen mit FSME-Erkrankungen wohnen. Dies trifft auch auf die Kantoneinwohnerinnen und -einwohner des Kantons Schaffhausen zu.

2. Die Lyme Borreliose.

Eine Krankheit verursacht durch ein Bakterium namens Borellium und benannt nach dem Orte Lyme in den USA, wo die Krankheit erstmals beschrieben wurde.

Diese Krankheit äussert sich durch eine ringförmige Rötung und Schwellung um den Zeckenbiss und tritt einige Tage nach dem Zeckenbiss auf. Die Zecke ist meistens nicht mehr vorhanden. Diese Rötung bläst auch ohne weitere Massnahme ab, die Bakterien können aber im Körper bleiben und Jahre später zu Gelenkschmerzen und weiteren Beschwerden führen. Bei Auftreten einer solchen Rötung wird mit Antibiotika behandelt, damit keine Spätfolgen auftreten.

Mögliche Massnahme gegen die von Zecken übertragenen Krankheit

1. Vermeiden von Zeckenbissen.

Tragen von langen Kleidern. Diese Massnahme ist aber gerade an warmen Frühlings- und Sommertagen nur schwer durchführbar und sicher nicht kindgerecht. Der Wald und die waldnahen Gebieten sollen als Naherholungsgebiet trotzdem weiterhin genutzt werden.

2. Verkürzung der Saugzeit der Zecken

Nach dem Aufenthalt im Wald muss der Körper nach Zecken abgesucht werden. Die Zecken sind vorwiegend in Ellenbeuge, Achselhöhle, Leistenregion und Haaransatz. Die Übertragung der Krankheit ist abhängig von der Dauer der Saugzeit der Zecken. Bei einer Saugzeit von weniger als 8 Stunden wird die Krankheit üblicherweise nicht übertragen. Die Zecken können mit einer Pinzette problemlos herausgezogen werden. Im Normalfall ist die Pinzette der Sackmesser ausreichend.

3. Impfung gegen die Früh-Sommer-Meningo-Enzephalitis.

Die Impfung wird von der Schweizerischen Impfkommision allen Kantonseinwohnerinnen und -einwohnern ab dem 6. Altersjahr empfohlen. Die Impfungen werden von den Hausärzten durchgeführt und sind eine Pflichtleistung der Krankenkassen.

Zusammenfassung:

- Zecken können Krankheiten übertragen. Die Krankheiten sind selten. Wichtigste Massnahme nach dem Waldaufenthalt ist das rasche Entfernen der Zecken. Gegen die Zeckenhirnentzündung (FSME) wird die Impfung empfohlen.
- Der Wald und die waldnahen Gebieten sollen von den Schulen trotzdem weiterhin genutzt werden.

Dr. J. Häggi

Kantonsarzt des Kantons Schaffhausen

Elternerverein Traditione



Jahresprogramm 2007

Mittwoch, 28. März Ostereier färben

Generalversammlung Samstag, 31. März

Mittwoch, 18. April Velofahrt (Ferien)

Samstag, 5. Mai Kinderkleider- und Spielzeugbörse mit Chasperlitheater

Samstag, 2. Juni Kindergartenspielplatzputzete

Mittwoch, 22. August Unihockeyturnier

Sonntag, 9. September Wanderung für die ganze Familie von Diessenhofen nach Schaffhausen

22. und 23. September Herbstsonntag Spielparadies

Mittwoch, 24. Oktober Spielnachmittag

Mittwoch, 21. November Lebkuchenhaus dekorieren

Donnerstag, 6. Dezember Samichlausfeier im Wald ab 17.00 Uhr

Mittwoch, 16. Januar 2008 Filmnachmittag

Generalversammlung Samstag, 29. März 2008

Die Aktivitäten werden monatlich, mit detaillierten Angaben, beim Mehrzweckgebäude und beim Gemeindefenster ausgehängt.

Kontaktperson bei Fragen und Anmeldung Carmen Egloff Telefon 052 681 49 15

Spielsachen- und Kinderkleiderbörse

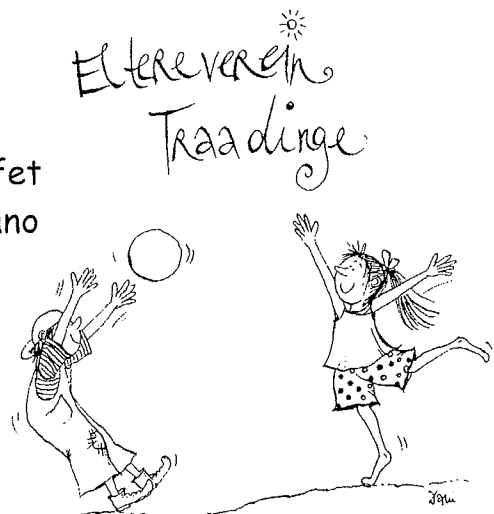
Samstag, 5. Mai 2007
von 10.00 bis 16.00 Uhr
im MZG Trasadingen

Das bieten wir Dir/Ihnen:

- Verkaufstische in der Turnhalle
- Beizli mit Toast Hawaii und feinem Kuchenbuffet
- verschiedene Getränke, Früchtepunsch mexicano
- Chasperlitheater, kostenlose Aufführungen

Die Verkaufstische in der Turnhalle können
per sofort angemeldet werden:

Verkaufsstandgeld	Fr. 5.--	für Mitglieder
Verkaufsstandgeld	Fr. 10.--	für Nichtmitglieder



Anmeldungen bis Ende April an Carmen Egloff, Tel. 052 681 49 15 oder per
E-Mail: meini.egloff@bluewin.ch

Das Standgeld muss vorab bezahlt werden. Die Verkaufstische können ab 9.30 Uhr
eingerrichtet werden, um 16.00 Uhr müssen alle Verkäufer die Stände wieder
abräumen.

Humorvolle Volleyball-Mixgruppe sucht Verstärkung!

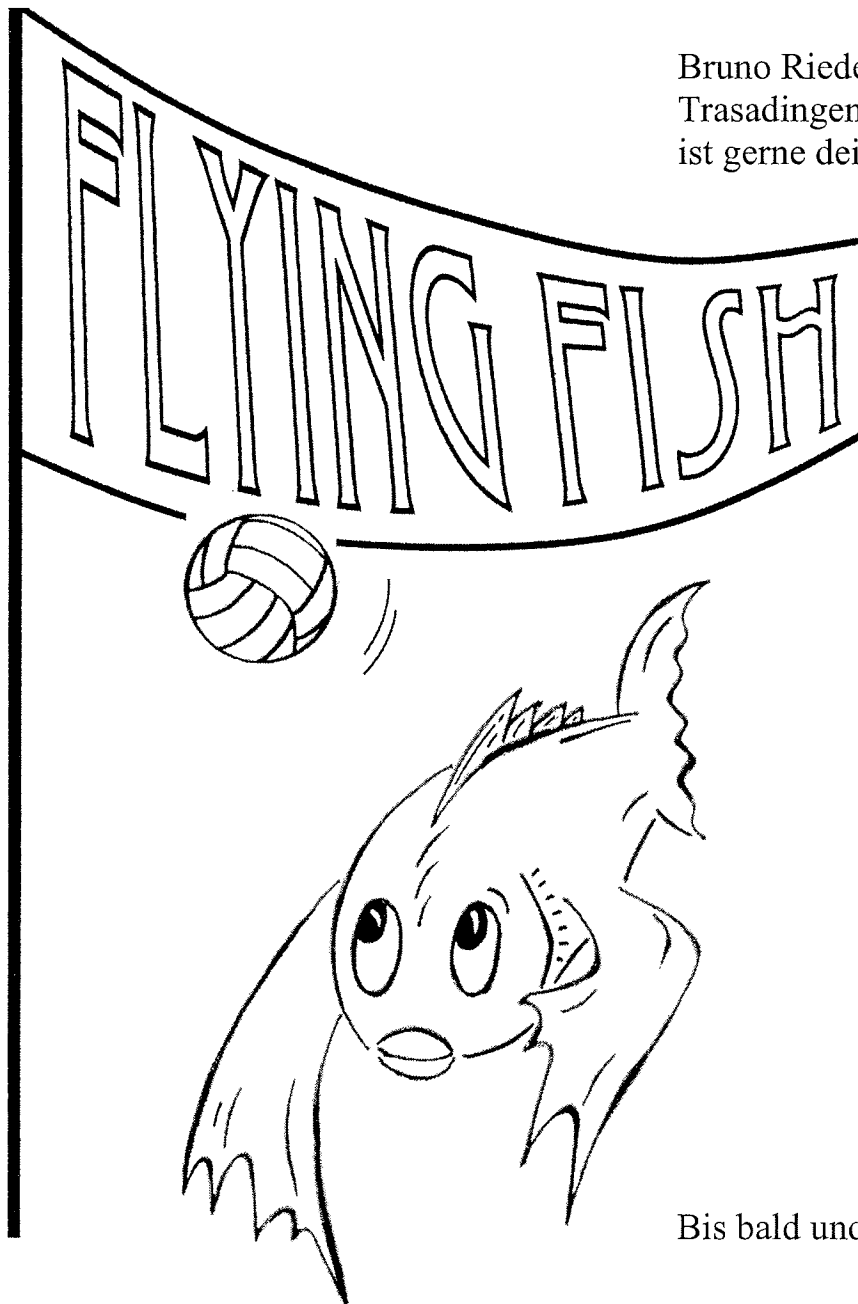
Bist du junggeblieben, sportlich und hast Volleyballvorkenntnisse?

Dann sollten wir uns unbedingt kennen lernen.

Wir sind ein „lustiger Haufen“ und trainieren jeweils am Donnerstagabend von 20.30 – 22.00 Uhr in der Turnhalle Trasadingen. Das Gelernte setzen wir dann in Plauschturnieren und Freundschaftsspielen um.

Wir freuen uns, dich im nächsten Training begrüßen zu dürfen. Selbstverständlich darfst du einfach mal reinschnuppern.

Bruno Rieder, Ifang 77,
Trasadingen, 052 681 30 08
ist gerne dein Ansprechpartner.



Bis bald und hopp flying fish!

Veranstaltungskalender 2007/2008

Datum	Anlass	Organisator	Ort
2007			
04. Mai	Gemeindeversammlung	Politische Gemeinde	MZG
05. Mai	Spielzeugbörse	Elternverein	MZG
17. Mai	FDP Generalversammlung	FDP	
26. Mai	Chläggi-cup (Showvorführung)	Jugend TV Traadinge	Wilchingen
09./10. Juni	Jugendturntag	Jugend TV Traadinge	Beringen
30. Juni/1. Juli	Trainingsweekend	Jugend TV Traadinge	Dorf
31. Juli	Tanz	Andreas Oester	Bettenstrasse 106
01. August	Buurezmorge	Andreas Oester	Bettenstrasse 106
01. August	Höhenfeuer mit Wirtschaft	SVP	Altes Schützenhaus
26./27. August	Chilbi	TV / Frauenriege	vor MZG und Rüediplatz
08. September	Hauptübung HOT	Feuerwehrverband HOT	
15. September	Herbstwettkampf Geräteturnen	Jugend TV Traadinge	Thayingen
22./23. September	Herbstsonntag	Ganzes Dorf	Dorfstrasse
11. November	Gymnastikmatinée	Jugend TV Traadinge	Schaffhausen
23. November	Gemeindeversammlung	Politische Gemeinde	MZG
24. November	Musikchränzli	Bürgermusik	MZG
2008			
19. Januar	Abendunterhaltung	Gem. Chor	MZG
09. Februar	Faustballturnier	Männerriege	MZG
24. Februar	Kirchenbazar	Kirchenstand	MZG

Dieser Veranstaltungskalender erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bitte geben Sie bereits feststehende Termine der Gemeindekanzlei laufend bekannt.

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Am 28. März 2007 wurde die Generalversammlung vom **Krankenhilfsverein Osterfingen Trasadingen Wilchingen** für einmal in unserem Dorf abgehalten, damit auch die Trasadinger bequem daran teilnehmen konnten. Ist der Krankenhilfsverein allen EinwohnerInnen ein Begriff? Oder vielleicht doch nicht? Was sind genau die Aufgaben vom Krankenhilfsverein O T W in unseren Dörfern? Der Krankenhilfsverein arbeitet im Auftrag der Gemeinden. Unsere qualifizierten Pflegefachfrauen sorgen für die spitalexterne Pflege und Betreuung von kranken und pflegebedürftigen EinwohnerInnen aller Altersgruppen. Das langjährige Pflegeteam arbeitet in enger Zusammenarbeit mit Hausärzten, Spitälern, Heimen und der Pro Senectute. Unterstützt und beraten werden wir durch den Spitex Verband vom Kanton Schaffhausen. Das vorwiegend ehrenamtlich arbeitende Vorstandsteam leitet den Krankenhilfsverein und ist zuständig für das Personal sowie die Administration.

Die Finanzierung ist aufgeteilt. Unsere Klienten erhalten Rechnungen die von den Krankenkassen übernommen werden, abzüglich Selbstbehalt. Diese Beträge decken unsere Kosten aber nicht. Wir erhalten vom Kanton und den zwei Gemeinden Beiträge. Einen weiteren, auch wichtigen Anteil, erhalten wir über Mitgliederbeiträge und Spenden, letzteres unter anderem von der Kirchgemeinde.

Es ist uns möglich jeden 1. Mittwoch des Monat, von 13.30 bis 15.30 Uhr eine unentgeltliche Sprechstunde im Chilestöckli in Trasadingen anzubieten. Unser Verein leiht kostenlos verschiedene Hilfsmittel und Krankenmobilen, sowie Fachliteratur aus. Die von der evang. Kirchgemeinde organisierten Altersferien werden jeweils durch eine unserer Mitarbeiterinnen begleitet, um die Mitreisenden pflegerisch zu betreuen. Unter dem Motto „Sorgefrei dihei“ werden alle 80-jährigen Personen, falls sie es wünschen, von einer unserer Pflegefachfrauen besucht und beraten. Dienste und Angebote werden aufgezeigt, damit sie möglichst lange sorgenfrei zu Hause wohnen können.

Unsere Mitarbeiterinnen sind für Sie erreichbar unter der **Tel. Nr. 052 681 36 20 oder 079 636 71 22.**
täglich von 7.30 – 18.30 Uhr

Möchten Sie den Krankenhilfsverein O T W gerne unterstützen? Mit einem Jahresbeitrag von Fr. 35.-- sind Sie dabei. Im Namen des Krankenhilfsvereins bedanken wir uns ganz herzlich! Trennen Sie einfach den Talon ab und senden ihn an den Stützpunkt vom Krankenhilfsverein O T W, ein Einwurf in den Briefkasten unserer Vorstandsmitglieder ist auch möglich. Aus Trasadingen sind Urs Wanner, Dorfstrasse 85 und Brigitte Kessler, Wassergass 232, im Vorstand vertreten.

Ich möchte dem Krankenhilfsverein Osterfingen Trasadingen Wilchingen gerne beitreten. Bitte senden Sie mir die entsprechenden Unterlagen.

Ich habe Fragen / möchte Ihre Beratung in Anspruch nehmen.
Bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf.

Name:

Adresse:

PLZ / Ort:

Einsenden an:

Krankenhilfsverein
Osterfingen Trasadingen Wilchingen
Dorfstrasse 3
8217 Wilchingen



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause.



Rotkreuzfahrdienst Trasadingen sucht Fahrer/Innen

Suche freiwillige Fahrer/Innen die gerne ab und zu mit Ihrem eigenen PKW gegen eine kleine Entschädigung Personen zum Arzt oder zu einer Therapie fahren würden.

Für nähere Auskünfte melden Sie sich bitte bei A. Wanner 052 681 25 86

Tarife für Rotkreuzfahrten

Auswärtsfahrten pro Kilometer Fr. --.70

Zonenpauschalen: Neunkirch, Wilchingen,
Hallau *Minimalansatz* Fr. 7.--
Schaffhausen Fr.30.--

Wartezeiten (ohne Fahrzeit) bei kurzen Einsätzen mit Pauschalen

Bis 1 Std. 15 Min. inbegriffen
Ab 1 Std. 15 Min. 2 x *Minimalansatz* = Fr.14.--

Wartezeiten (ohne Fahrzeit) für lange Strecken inkl. Schaffhausen

Bis 1 Std. 30. Min. inbegriffen
Ab 1 Std. 30 Min. pro weitere Viertelstunde Fr. 5.--

Spesen Entschädigung Mittag/Abendessen

Wenn die Fahrt über Mittag 11.00 - 13.00 Uhr stattfindet
Wenn die Fahrt am Abend 18.00 - 20.00 Uhr stattfindet
Eine Fahrt die mehr als 4 Std. dauert je Fr.20.--

Gebühren nach Aufwand (Parkplatz etc.)

Falls der Fahrgast es wünscht, hat er grundsätzlich Anrecht auf eine Quittung für seine Auslagen. Diese hat alle Angaben zu enthalten.

Fahrgäste die den Fahrdienst wiederholt oder regelmässig in Anspruch nehmen, sind auf die Möglichkeit hinzuweisen, dass nach Ablauf einer gewissen Zeit, oder bei Beendigung einer Therapie, bei der Einsatzleitung eine Bestätigung über die Anzahl der Fahrten eingeholt werden kann. Diese Bestätigung kann dann anstelle der einzelnen Quittungen der Krankenkasse zwecks Rückvergütung zugestellt werden.

Bitte Rotkreuzfahrten wenn immer möglich mindestens 3 Tage im Voraus anmelden,
Danke.

SPITEX UND ANDERE DIENSTE

Osterfingen/Trasadingen/Wilchingen

GEMEINDEKRANKENPFLEGE

Krankenhilfsverein OTW

PC-Konto 82-4894-0

Gemeindeschwestern

Béguélin Eveline

Brühwiler Corinne

Hauser Marlies

Frei Elisabeth

Anmeldungen, Fragen, Beratung täglich:

7.30–18.30 Uhr 052 681 36 20

oder 079 636 71 22

SPITEX-STÜTZPUNKTE

Wilchingen

1. Montag des Monats

in der Altershaarnet von 14–15.30 Uhr

3. Montag des Monats im Stützpunkt

an der Dorfstrasse 3 von 19–20 Uhr

Trasadingen

im Chilestöckli

1. Mittwoch des Monats von 13.30–15.30

ÄRZTE

Wilchingen

Dr. Wäcklerlin

Hallau

Dr. Craviolini

Dr. Schmitt

Neunkirch

Dr. Weidmann

Info über Ärzte-Pikettdienst

144

SPITÄLER

Kantonsspital

Notruf – Ambulanz

Belair

Breitenau

HEIME

Wilchingen

Altershaarnet

Sonnmat

052 681 48 68

052 687 07 70

Hallau

Altersheim am Buck

Neunkirch

Altersheim im Winkel

Schaffhausen

Kantonales Pflegezentrum

052 687 09 09

052 687 01 10

052 644 94 94

PRO SENECTUTE

Mahzeitendienst und Haushilfedienst

Roider Manuela

052 681 28 62

ROTKREUZ-FÄHRDIENST und TAXI

Wilchingen, Osterfingen

Walther Alfred

Trasadingen

Wanner Antoinette

Chläggitaxi

052 681 15 17

052 681 25 86

052 681 41 41

PHYSIOTHERAPIE

Wilchingen

Hedinger Käthi

Hallau

Merk Hansueli

FUSSPFLEGE

Wilchingen

Scherrer Madlen

Neunkirch

Mathys Brigitte, Podologin

SAMARITERVEREINE

Wilchingen/Osterfingen

Rüger Janette

Trasadingen

Hauser Marlies

COIFFEUR

Böhm Melanie, Wilchingen

052 681 29 04

052 681 29 27

052 681 33 97

052 681 14 11

052 681 42 02

052 681 19 05

052 681 45 10

FREIZEIT-GESTALTUNG

Seniorengruppe

Wilchingen, Osterfingen

Schwäniger Vroni

Trasadingen

Zimmermann Otto

052 681 19 29

052 681 22 83

Alterferien

Wilchingen, Trasadingen, Osterfingen

Kirchengemeinde

052 681 21 90

Alterturnen

Wilchingen

Külling Trudi

Osterfingen

Müller Franca

Trasadingen

Külling Trudi

Müller Karl

052 681 21 08

052 682 22 81

052 681 21 08

052 681 23 02

RESTATTINGSAMT

Wilchingen, Osterfingen

Bächtold Ueli

Trasadingen

Richli Willi

Schaffhausen

Herr Holzer

052 681 22 29

052 681 25 14

052 632 54 91

KIRCHLICHE BERATUNG

Wilchingen, Trasadingen, Osterfingen

Evangelisch ref. Pfarrer

Piarr/in Arends/Kelisch

Piarrer Waldvogel

Katholisches Pfarramt

Peter Traub

Freie evang.-Gemeinde

Leuch David

Schweizerische Gemeinde

Russenberger Michael

052 681 21 90

052 681 21 91

052 681 31 68

052 681 10 79

052 681 31 14

BERATUNGS-STELLEN

Mütter- Väter-Säuglingsberatung

Telefonische Beratung Mo-Fr

von 7.45–8.45 Uhr

052 630 15 00

Diabetes Beratungsstelle des Kl. SH

Bachstrasse 35

052 625 01 45

Verkaufsstelle:

Kirchhofplatz 15

052 625 01 46

Frauenhaus Schaffhausen

052 625 08 76

Drogenberatungsstelle

Kirchhofplatz 13

052 625 07 77

Alkohol- und Suchtprobleme

Neustadt 17

052 624 78 88

Aufnahmestelle für Jugendliche (Schärme)

Fischerhäuser 24

052 624 33 88

Blindenbund

052 625 30 35

Krebsliga

079 635 25 84

Kant. Fachstelle für Pflege bei HIV

Lacher Monika

Spitex Schaffhausen

052 625 93 38

Hörberatung

Vorstadt 18

052 624 65 00

Rheumaliga

Kirchhofplatz 12

052 643 44 47

Lungenliga

052 625 28 03

Vergiftungs-Notfälle

Schweiz. Tox.-Zentr.

145

Alzheimer-Vereinigung

052 643 27 48

Unabhängige Beschwerdestelle für das Alter

Schaffhausen & Zürich

0078 870 405

AUSGABE 1/2007

Herbstsonntag 2007

Der Frühling hält Einzug, aber dennoch wollen wir Sie bereits jetzt gerne über unser diesjähriges Thema der Ausstellung am Herbstsonntag informieren: es dreht sich alles um die Gartenwelt. Wir möchten das breit gefächerte Thema von verschiedenen Seiten angehen und dabei möglichst viele Aspekte berücksichtigen. Es soll um ökologisches Gärtnern, chemische und biologische Schädlingsbekämpfung, Förderung der Nützlinge, Schmetterlinge und Raupen sowie natürlich auch um die verschiedensten Arten von Gärten gehen.

Dazwischen sollen auch die Gartenmöbel und verschiedenes Zubehör das Thema abrunden. Gute Anstösse zum diesjährigen Thema sind uns herzlich willkommen. Ebenfalls haben wir die Idee – oder besser gesagt, die Hoffnung, den Besuchern und Besucherinnen die Gelegenheit zu bieten, einige Gärten, deren es in Trasadingen ja wirklich einige sehr schöne gibt, zu besichtigen. Wer also bereit ist, seinen Garten während dem HS zur Besichtigung zur Verfügung zu stellen, melde sich bitte bei einer der unten aufgeführten Personen – vielen Dank denjenigen, die sich bereits gemeldet haben!

Wir danken allen Traadingern und Traadingerinnen schon jetzt sehr herzlich für tatkräftige Mithilfe und Gedankenanstösse.

Bettina Berginz, Katrin Buchs, Hansruedi Zangger

Wir suchen Organisator(inn)en für den Herbstsonntag 2008

Nach zahlreichen erfolgreich organisierten Herbstsonntagen ist das Organisations-team, welches den Herbstsonntag 2007 noch organisieren wird, zurückgetreten.

Für das Weiterführen der schönen Tradition der Herbstsonntage sind wir daran ein neues Team zu bilden. Die Durchführung eines Festes dieser Grössenordnung verlangt einiges ab an Ideen, Einsatz und Organisationstalent.

Schon jetzt möchten wir das neue HS-Team formieren. Wer Lust hat, sich bei der Gestaltung des Herbstsonntages 2008 einzubringen, soll sich doch bitte melden.

Hannes Schärer
Bahnhofstrasse 2
052 682 28 50
hans.ruth@bluewin.ch

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Zivilstandsbewegungen vom 7. Oktober 2006 bis 31. März 2007
(nur Einwohner)

Geburten

am 13. November 2006 **Gysel Simon Raphael**, Sohn des Gysel Werner
und der Daniela geb. Calzo

am 5. Januar 2007 **Ferrante Nino Valentino**, Sohn des Ferrante Toni
und der Petra geb. Bächtold

Eheschliessungen

am 4. Januar 2007 **Brechbühl Matthias** und **Gysel Anita**

Todesfälle

am 11. November 2006 **Wildberger Rosmarie**, geb. 1934
Ehefrau des Wildberger Johannes

am 9. Dezember 2006 **Gysel Laura**, geb. 1921
Witwe des Gysel Walter

am 30. Januar 2007 **Zimmermann Otto**, geb. 1928
Ehemann der Zimmermann geb. Hauser Eva

Seniorenecke

Wir gratulieren

Geburtstage im 3. Quartal 2007

11. Juli	Brigitte Bolli-Stoll	92
10. September	Marga Külling-Zimmermann	89
26. Juli	Lilly Hauser-Brunner	82
30. Juli	Paul Egloff	82
27. August	Adelheid Lehmann	82
12. August	Werner Zimmermann	81
21. September	Josefine Beer	81
01. August	Otto Kasper	80
25. August	Robert Bisang	80
25. August	Werner Oester	80
05. September	Marianne Zangger	76

Geburtstage im 4. Quartal 2007

27. November	Konrad Zimmermann-Hablützel	89
12. November	Ruth Gysel	86
30. November	Manfred Hanke	82
21. November	Anneliese Kasper	80
10. Oktober	Heidi Egloff	76
08. November	René Böhlen	75
24. Dezember	Erika Kessler	75